



Zachäus lebte in Jericho. Er war ein römischer Zolleinnehmer. Dieser Beruf machte ihn reich, aber nicht beliebt. Bei den Juden waren die Zöllner verhasst. Sie arbeiteten für die Feinde (Römer) und waren Betrüger. Mit Zöllnern wollte man nichts zu tun haben.



Zachäus hatte sich damit abgefunden, von vielen abgelehnt zu werden. Doch eines Tages hörte er, dass Jesus nach Jericho kam. Zachäus wollte Jesus unbedingt sehen. Weil er sehr klein war, blieb ihm nichts anderes übrig als auf einen Baum zu klettern und zu warten bis Jesus vorbei kam. Nach einiger Zeit kam Jesus und mit ihm eine große Menschenmenge. Direkt unter seinem Baum blieben sie stehen. Jesus rief zu ihm hinauf: „Zachäus, komm schnell herunter. Ich möchte heute in deinem Haus zu Abend essen.“ Zachäus konnte es kaum fassen. Wusste Jesus, bei wem er sich da eingeladen hat? Schnell kletterte er herunter und bereitete ein Essen vor. Gemeinsam mit Jesus feierte er in seinem Haus. Jesus war anders. Er grenzt nicht aus, sondern lädt die Menschen ein. Das verstanden nicht alle. Einige sehr gläubige Menschen dachten: „Warum geht er zu ihm, warum nicht zu uns?“.

(nach Lukas 19,1–10)

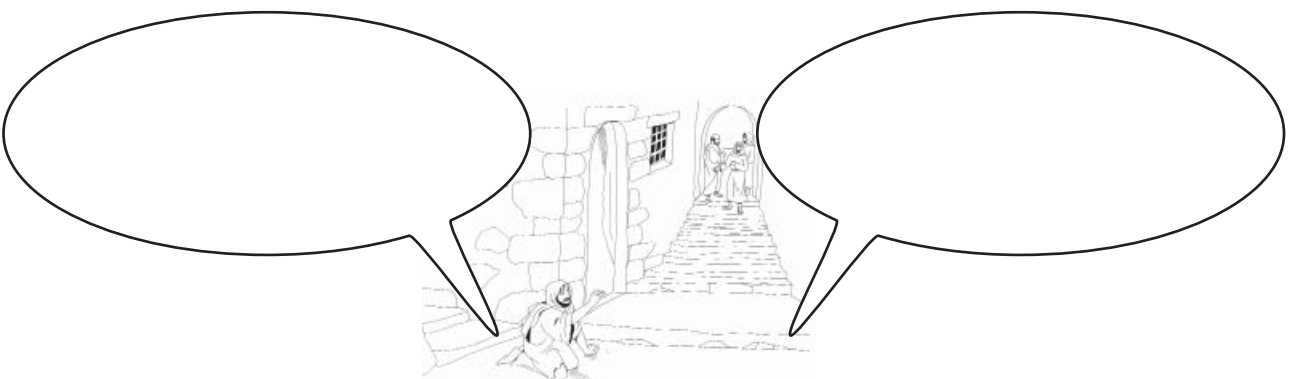
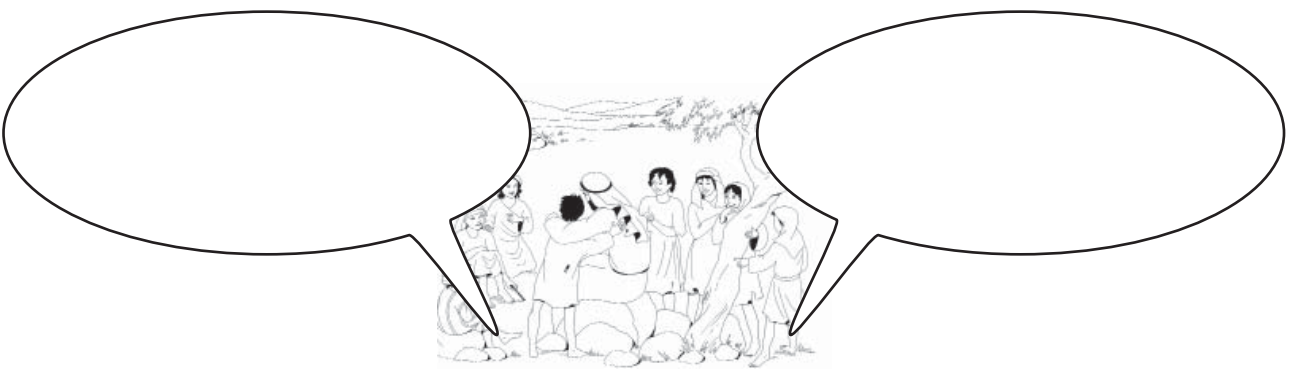
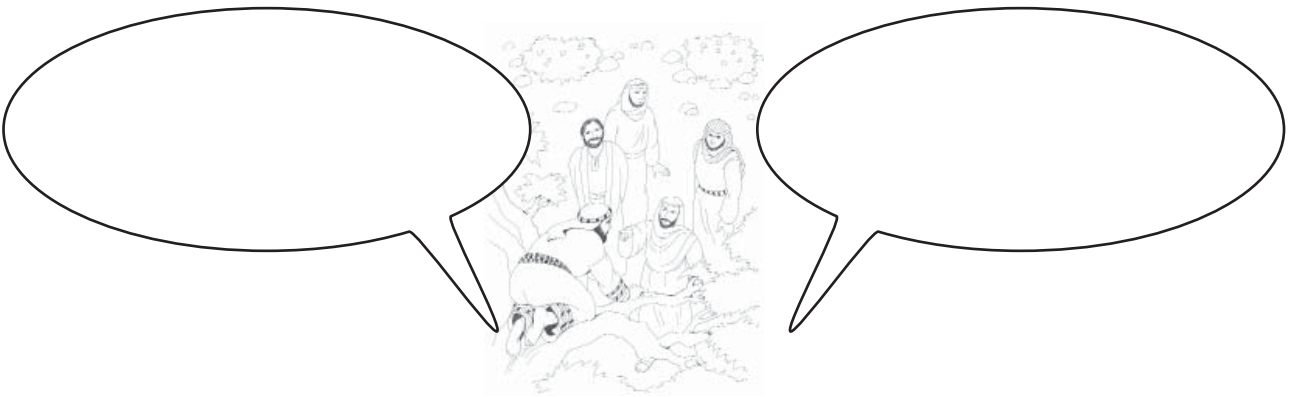
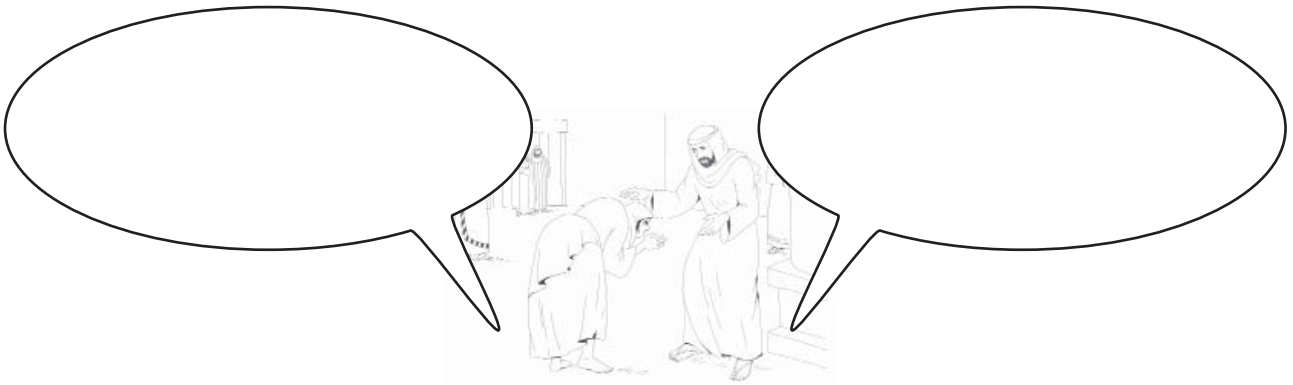


Aufgaben:

- ★  Lies den Text genau durch.
 - Versetze dich in die Situation von **Zachäus**. Hast du dich schon mal ausgegrenzt gefühlt? Bist du von anderen nicht eingeladen worden? Notiere deine Erlebnisse in drei Sätzen.
 -  Vervollständige eine Sprechblase auf deinem Arbeitsblatt (M 5) aus der Sicht von Zachäus.

- ★★  Lies den Text genau durch.
 - Versetze dich in die Situation der **frommen Leute**. Sie fühlten sich benachteiligt. Versuche im Text drei Gründe dafür zu finden.
 -  Vervollständige die Sprechblase aus der Sicht dieser frommen Menschen (M 5).

Wir sind von Jesus begeistert! / Wir sind von Jesus nicht begeistert!



Textkarten für den Tisch

... erinnert an den schnellen Aufbruch in der Nacht. Endlich ließ der Pharao sie ziehen.

(ungesäuertes Brot)

Mazzen

Mazzen
(ungesäuertes Brot)

... erinnert an den schnellen Aufbruch in der Nacht. Endlich ließ der Pharao sie ziehen.

... erinnert an das geschlachtete Lamm in der Passah-Nacht.

Lammkeule

Lammkeule

...erinnert an das geschlachtete Lamm in der Passah-Nacht.

... erinnert an die Lehmziegelherstellung und ihre harte Arbeit als Sklaven.

(Äpfel, Rosinen, Zimt)

Fruchtmus

Fruchtmus
(Äpfel, Rosinen, Zimt)

... erinnert an die Lehmziegelherstellung und ihre harte Arbeit als Sklaven.

... erinnert an die Zerstörung des Tempels, aber symbolisiert auch den Beginn des neuen Lebens in Freiheit, das in dieser Nacht begann.

Hart gekochtes Ei

Hart gekochtes Ei

... erinnert an die Zerstörung des Tempels, aber symbolisiert auch den Beginn des neuen Lebens in Freiheit, das in dieser Nacht begann.

... erinnert an die vielen vergossenen Tränen und das Leid in Ägypten.

Salzwasser

Salzwasser

... erinnert an die vielen vergossenen Tränen und das Leid in Ägypten.

... erinnert an das Blut am Türbalken, das ihr Leben gerettet hat.

Wein

Wein

... erinnert an das Blut am Türbalken, das ihr Leben gerettet hat.

... erinnern an die bittere Sklavenzeit in Ägypten.

(Meerrettich, Lauch)

Bittere Kräuter

Bittere Kräuter
(Meerrettich, Lauch)

... erinnern an die bittere Sklavenzeit in Ägypten.

... erinnern an die Früchte der Erde, und an die karge Sklavenmahlzeit in Ägypten.

(Petersilie, Sellerie oder gekochtes Gemüse)

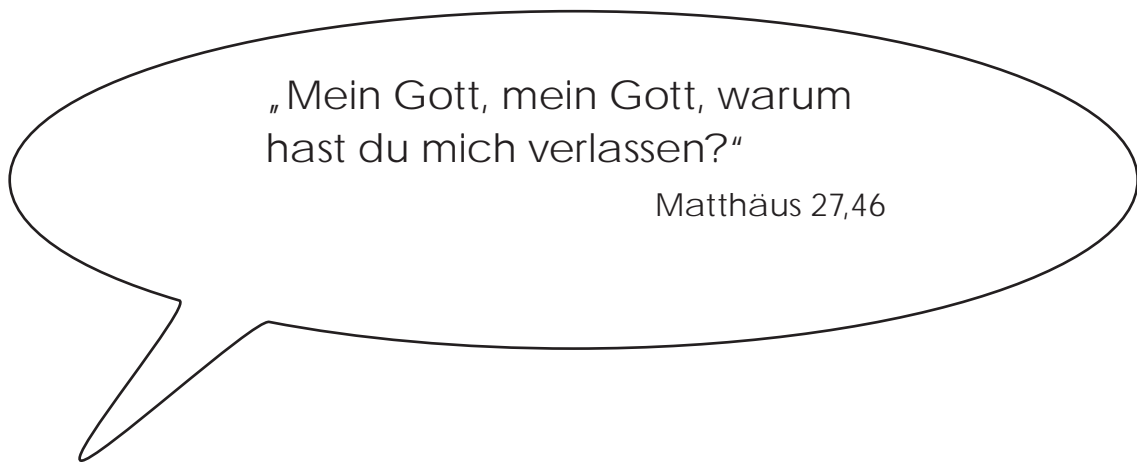
Grüne Kräuter

Grüne Kräuter
(Petersilie, Sellerie oder gekochtes Gemüse)

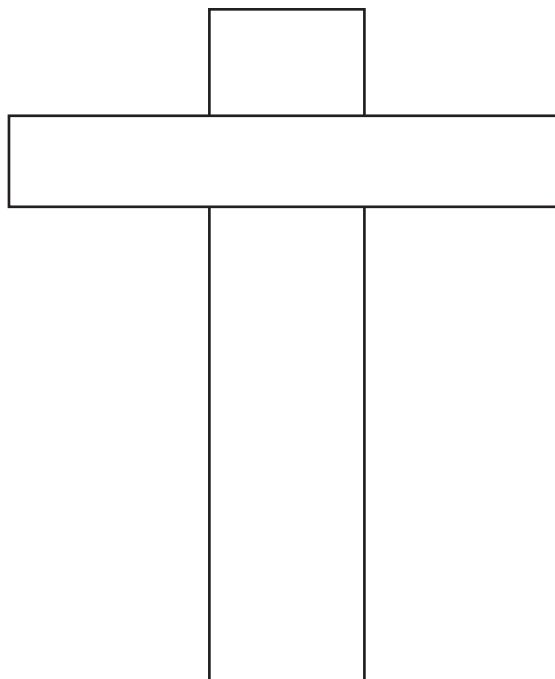
... erinnern an die Früchte der Erde, und an die karge Sklavenmahlzeit in Ägypten.



Jesus schreit in seiner größten Not am Kreuz:



Vielleicht hast du das auch schon mal gedacht?
Doch die Auferstehung an Ostern zeigt uns Christen, dass Gott auch in dieser schlimmen Zeit bei Jesus war.
Er ließ ihn auferstehen.



Das Kreuz ist das Symbol, dass wir auch in der größten Not von Gott nicht verlassen sind.